

Liebe Nevandra Freundinnen und Freunde

Ein Jahr voller Herausforderungen neigt sich dem Ende entgegen. Wer hätte das letzte Weihnachten gedacht, dass wir jemals mit einem Virus, der unser aller Leben grundsätzlich auf den Kopf stellt, konfrontiert werden würden. Jeder hatte mit seinen eigenen Herausforderungen zu kämpfen und musste sich im neuen Alltag zurechtfinden. Eine kräftezehrende Aufgabe. Wir hoffen jedoch, dass Sie sich trotz der fehlenden Weihnachtsmärkte etwas in Festtagsstimmung befinden. Vielerorts hat es schon Schnee, Kinder schlitteln Hügel herunter und die vielen Lichter sind magisch. Lassen Sie sich verzaubern...

Unsere Projekte in Indien

Die Herausforderung mit Corona in Indien war gross. Wir haben in der ersten Hälfte des Jahres detailliert darüber berichtet und konnten dank Ihrer Hilfe unzählige Menschen, die aufgrund der Auswirkungen von Corona alles verloren haben, unterstützen. Unsere eigenen Projekte mussten wir teilweise auf Anweisung vom Staat schliessen. Natürlich stellten wir sicher, dass unsere Leilani-Mädchen bei Verwandten / Bekannten oder Angestellten ein temporäres Zuhause fanden und gut versorgt sind. Die Schulen sind noch immer geschlossen und der Unterricht findet bis dato nur online statt. Wir konnten für alle Kinder ein Handy oder einen Laptop organisieren, damit alle weiterhin virtuell am Unterricht teilnehmen können. Dies gilt nicht nur für unsere Leilani-Mädchen, sondern auch für alle Kinder, welche bei uns im Education For You Projekt sind. Auch besuchen sie weiterhin die Nachhilfezentren in kleinen Gruppen oder erhalten Unterstützung auch online.

Mit Freude können wir verkünden, dass alle Kinder in unseren Projekten ausnahmslos ihre Prüfungen mit Bravour bestanden haben und alle in die nächste Klasse übertreten konnten. Sie können sich vorstellen, wie stolz uns das macht. Es zeigt einmal mehr, wie schnell sich Kinder an neue Begebenheiten anpassen und wie widerstandsfähig sie sind. Auch unsere Partner vor Ort haben ausserordentliches geleistet. Nicht nur haben sie sichergestellt, dass die Projekte mit gewissen Anpassungen weiterlaufen können, sie haben sich zusätzlich um Tausende von Menschen in Not gekümmert. Eine gewaltige Leistung. Wir sind froh und dankbar, dass wir mit langjährigen, zuverlässigen und vertrauenswürdigen Partnern zusammenarbeiten. Nur so kann eine schwierige Lage gemeinsam gemeistert werden.



Alle unsere Kinder in unseren Programmen nehmen das Lernen sehr ernst und haben sich gut mit dem Online-Unterricht arrangiert. Wir sind stolz auf ihre Disziplin, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität.

Sue's Tuition Center - Aufbau eines neuen Tuition Centers trotz herausfordernder Lage

Trotz der Corona-Krise konnten wir unser fünftes Nachhilfezentrum eröffnen. Es befindet sich in einem nahegelegenen Slum zu unseren anderen Projekten. Die Nachfrage und Not ist gross. Im Indischen Schulsystem ist «Tuition» / Nachhilfeunterricht Alltag und erforderlich. Im normalen Unterricht gibt es keine Zeit, um Fragen zu stellen oder Hilfe für die Hausaufgaben zu erhalten. Der Stoff wird nach einem straffen und unflexiblen Ablauf übermittelt. Für alles weitere sind die «Tuition Centers», also die Nachhilfezentren zuständig. Familien mit genügend finanziellen Mitteln stellen einen privaten Nachhilfelehrer für ihre Kinder ein. Familien mit wenig finanziellen Mitteln senden die Kinder in ein öffentliches Zentrum, und diejenigen, die keine finanziellen Mittel haben und den Nachhilfeunterricht für ihre Kinder nicht finanzieren können, haben es schwer. Die Familienmitglieder sind nicht in der Lage den Kindern zu helfen, da sie selbst keine Schule besuchen konnten. Und ohne diese zusätzliche Unterstützung ist es praktisch nicht möglich, im indischen Schulsystem zu bestehen.

In unseren Zentren finden bis zu 50 Kinder aus den umliegenden Slums Platz. Sie werden von motivierten Lehrpersonen bei Verständnisfragen oder bei ihren Hausaufgaben unterstützt.



Projektreise konnte nicht angetreten werden

Es hat uns sehr traurig gemacht, dass wir dieses Jahr unsere Projektreise nicht antreten konnten. Normalerweise wären wir im November zu unseren Kindern gereist. Aber es wäre unverantwortlich gewesen, diese Reise anzutreten. Unsere indischen Partner wie auch lokale Freunde haben uns klar davon abgeraten. In Indien kann man kein «Social Distancing» halten und die Gefahr krank zu werden, war zu gross. Auch ist generell die Lage sehr schlecht aufgrund Corona. Die Menschen kämpfen ums nackte Überleben. Da braucht es nicht noch vermeintliche Touristen aus dem reichen Westen.

Fast täglich sind wir jedoch mit unseren professionellen Partnern vor Ort in Kontakt und wir haben volles Vertrauen zu ihnen. Das ist für uns sehr beruhigend und macht den Alltag etwas leichter.

Unser Partner baut ein Schulhaus

Unser Partner vor Ort verwirklicht einen langersehten Traum. Er baut eine English Medium Schule neben dem Kampus, auf dem auch unsere Leilani-Mädchen wohnen. Demzufolge werden einige unserer Girls nach Fertigstellung des Gebäudes die Schule wechseln. Der Bau konnte trotz schwierigen Umständen vorangetrieben werden und wir erwarten, dass das Gebäude im Sommer 2021 bezugsbereit ist. Auch Nevandra hat sich finanziell bei der Inneneinrichtung beteiligt und wir freuen uns schon heute, bis wir das fertige Schulhaus nächstes Jahr, mit vielen lachenden Kindern, besuchen können - hoffentlich.



1 Klassenzimmer – 30 Schüler

Bänke und Stühle für Schüler	CHF	1'600.—
Tisch und Stuhl für Lehrer	CHF	120.—
2 Deckenventilatoren	CHF	60.—
Deckenbeleuchtung	CHF	50.—
Blackboard	CHF	60.—
Bücherregal	CHF	110.—
Total	CHF	2'000.—

Bis heute sendet Nevandra 100 % der Spendengelder nach Indien. Die laufenden Kosten in der Schweiz sowie die Projektreisen – wenn sie dann möglich sind - werden vom Gründerpaar privat getragen. Falls es einmal das Spendenvolumen erlaubt, würden maximal 10 % zur teilweisen Deckung der Verwaltungskosten verwendet werden. Dementsprechend geben wir kein Geld für Werbung aus. Wir haben eine Bitte an Sie: Werden Sie unser Werbeträger. Erzählen Sie in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis von uns. Wir garantieren, dass die Spendengelder am richtigen Ort ankommen und nachhaltig Wirkung zeigen. Wir sind transparent, und die Projekte dürfen in Indien auch besucht werden. Gerne unterstützen wir Sie bei der Organisation. Weitere Informationen über unsere Projekte finden Sie unter www.nevandra.ch.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Treue sowie Ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam können wir viel bewegen und Kindern in Not eine Perspektive schenken.

Auch wenn diese Weihnachten etwas anders aussehen werden als gewohnt, wünscht Ihnen das gesamte Nevandra-Team schöne Feiertage im kleinen Kreise Ihrer Liebsten und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute. Wir hoffen fest, dass sich diese ausserordentliche Lage mit Corona entspannt und wir wieder frei und sorglos die Gemeinschaft und das Zusammensein geniessen können.



Herzliche Grüsse, Ihre



Béatrice Kasser van der Meulen und das gesamte Nevandra-Team